

## Quasimodogeniti zu Joh 3,4 „neugeboren werden...“

### Glocken und Musik zum Eingang

Die Glocken haben geläutet.  
Sie haben uns gerufen: Gottesdienst!

Wir haben uns rufen lassen, auch weil wir eingeladen wurden:  
Jesus Christus sagt zu uns: *Kommt her zu mir alle,  
die ihr mühselig und beladen seid.  
Ich will euch erquicken...*  
Darauf vertrauen wir. So feiern wir nun diesen Gottesdienst  
**Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.**

**Lied:** EG 118:Der Herr ist auferstanden

Moin,  
Gelobt sei Gott, Vater unseres Herrn Jesus Christus!  
In seinem großen Erbarmen hat er uns neu geboren  
und mit lebendiger Hoffnung erfüllt.  
Diese Hoffnung kommt daher,  
dass Jesus Christus vom Tod auferstanden ist. (Erster Petrusbrief  
1,3)  
Um Auferstehung, um neu geboren werden,  
und um den Weg von der Enge in die Weite geht es heute.

Ich denke an Sie und möchte beginnen,  
indem ich uns eine **Kerze** anzünde.  
Sie leuchtet uns den Weg  
Und sie verbindet uns mit Jesus Christus  
Der uns vorausgegangen ist.

### Gebet zum Eingang

Gott der Liebe und des Friedens,  
ich bin heute Morgen hier mit offenen Fragen,

mit Neugierde,  
mit dem Wunsch, neue Erfahrungen zu machen,  
manches hinter mir lassen zu können,  
was mich ängstigt und mein Leben einengt,  
mit der Zuversicht,  
dass mit dir mein Leben wieder an Weite gewinnt,  
dass ich wieder befreit durchatmen kann.  
dass Tränen mich von Schmerz und Leiden befreien,  
dass ich meine Angst loslasse,  
dass ich meine Zweifel dir übergebe,  
dass ich wieder Freude spüre,  
und der Glanz in meinen Augen sichtbar wird.

Gott der Liebe und des Friedens,  
Du bist da.  
Du gehst mit mir.  
Dir vertraue ich mich und mein Leben an. Amen.

**Lied:** EG 331, 1+2 Großer Gott, wir loben dich

### Predigt

Liebe Gemeinde,  
ich sehe in die strahlenden Augen einer Frau, die voller Glück ist,  
dass sie neues Leben zur Welt bringen darf, ein kleines  
Menschenkind. Bald wird es in ihren Armen liegen und an ihrer  
Brust saugen. Aber ich sehe auch die Angst in ihren Augen.  
Geht alles gut?  
Werde ich der Verantwortung für dieses kleine Geschöpf gerecht?  
Schaffe ich es, die Bedürfnisse dieses Kindes zu stillen?  
Wird alles zum Besten werden?

Ich sehe in die strahlenden Augen eines alten Menschen, der mit  
einem Lebenstraum schwanger geht und  
sich wie ein Kind freuen kann.  
Die Komfortzone will er verlassen und was Verrücktes machen.

Mit seiner Bucket List will er anfangen. Die Liste mit den ganz persönlichen Zielen, bevor das Leben zu Ende ist.  
Ein neues Hobby soll es sein, was ganz Neues lernen.  
Aber: wird er es schaffen? Ist das nicht zu anstrengend?  
Wird er von seinem Umfeld zurückgewiesen?  
Bei Neuem hat man nicht über alles Kontrolle,  
alles ist ungewohnt, man hat keine Sicherheit durch Vertrautes  
oder Routine. Wird alles zum Besten werden?

Womit gehen Sie schwanger?  
Welches Kind will in Ihnen zur Welt kommen?  
Bei welchem Gedanken strahlen Ihre Augen?  
Denken wir mal nach...

„wie eben geboren“ heißt dieser 1. So n Ostern, Quasimodogeniti.  
Es geht um das Neugeborenwerden.  
Mir fällt die Frage des Nikodemus in Joh 3,4 ein:  
*„Wie kann ein Mensch, der schon alt ist, geboren werden?  
Er kann doch nicht in den Schoß seiner Mutter zurückkehren und  
ein zweites Mal geboren werden.“*  
Jesus antwortet ihm darauf,  
*der Mensch kann nur durch den Geist neu geboren werden.*  
Was bedeutet neu geboren werden? Wann und wie geschieht dies?  
Bei Joh 20,19-29 wird berichtet (nacherzählt):  
Thomas war nicht dabei. Er hat alles verpasst.  
Wie Jesus plötzlich durch die Tür kam und den herumsitzenden  
Jüngern seine Hände und Füße mit den Wundmalen zeigte.  
Sie haben es ihm später erzählt.  
Thomas hat es nicht geglaubt,  
denn so was Verrücktes kann ja gar nicht sein und  
gesehen hat er es auch nicht.  
Eine Woche später passierte das Gleiche.  
Die Jünger hockten wieder zusammen und Jesus kam durch die  
verschlossene Tür. Er zeigte nun aber auch Thomas seine Hände  
und Füße und sprach zu ihm:  
*„Glücklich sind, die nicht sehen und trotzdem glauben.“*

Die Begegnung mit dem Auferstandenen Jesus  
ist für die Jüngerinnen und Jünger,  
besonders aber für Thomas wie eine Neugeburt.  
Sie waren alle wie in einer Schockstarre. Jesus war wirklich tot.  
Kraft, Vertrauen und Lebensinhalt,  
alles war urplötzlich für sie nicht mehr spürbar.  
Sie fühlten sich allein und verlassen,  
starr mit ihrem Schmerz und ihrer Trauer. Und... ganz allein.  
Die äußeren Türen waren verschlossen.  
Ihre innere Tür war zugeschlagen. Kein Kontakt mehr.  
Der Schmerz war mächtig und machte sie ohnmächtig.

Das kennen wir auch, oder?  
Das Herz ist von dem Unfassbaren verschlossen.  
Schmerz und Verwundung sind übermächtig!  
Verlust, Leere, Schock.  
In diese Schockstarre hinein tritt der auferstandene Christus.  
Durch eine verschlossene Tür, hinein in ihre Mitte.  
*„Friede sei mit euch!“ (Joh 20,27)* sagt er noch.  
*Hat er das wirklich gesagt?* Mag sich der eine oder andere  
gedacht haben. Und plötzlich wird aus der Enge eine Weite.  
Es ist wie bei einer Neugeburt.  
Zu einer Geburt gehören auch gewaltige Schmerzen,  
Ängste, und viele unterschiedliche Gefühle.  
Ist Thomas wirklich nur ein Zweifler?  
Oder einfach traumatisiert und verletzt? Vertrauen, Glauben,  
Wahrhaben ist für ihn mühseliger als für die anderen.  
Thomas braucht mehr Zeit für seine Gefühle,  
die eben noch aus  
Schmerz, Angst, Trauer und Hilflosigkeit bestanden.  
Bei ihm geht es nicht so schnell,  
bis er wieder handeln kann,  
bis er wieder denken kann,  
bis er wieder fühlen kann.  
Aus der Enge, der Trauer und der Starre  
ist der Weg in die Weite und in die Be-wegung mühsam.

Neu geboren...  
Ohne Schmerz keine Neugeburt.  
Ohne Angst keine Geburt.  
Das muss erstmal sacken.  
Neustart. Jetzt.  
Halleluja. „Friede sei mit euch.“ sagt Christus.

Ja, *Friede sei mit euch*, hören die Jünger  
*Selig, die glauben und nicht sehen.*

Die schwangere Frau geht mit ihrer Vorfreude  
der alte Mensch geht mit seinem Lebenstraum schwanger,  
beide in Sorge ist, ob alles gelingt.  
Wie neugeboren...sind die Jünger und Thomas und auch wir.

Welches Kind in Ihnen will Heimat finden?  
Welche Idee muss noch geboren und umgesetzt werden?  
Was muss noch Verrücktes getan werden,  
welcher Traum muss noch gelebt werden  
damit der Weg aus dem Bequemen und immer Gleichen  
eine schöne Entdeckung wird.  
„Das Gehirn ist in jedem Alter bereit,  
neue Dinge zu lernen und auszuprobieren.“ ermutigt Prof.  
Dr. Kathrin Reetz, Vizepräsidentin der Deutschen Hirnstiftung.  
„Den Nervenzellen hilft das, aktiv zu bleiben.“  
Wie schön, da können wir dafür nicht zu alt sein und  
uns dazu noch wie neugeboren fühlen.  
Viele gute Erfahrungen dabei. Amen

### **Lied nach der Predigt eg Jesu geh voran**

#### **Fürbittgebet**

Gott der Liebe und des Friedens,  
ich komme zu dir mit meiner Sehnsucht nach Liebe und Frieden.  
Du bist die Liebe. Du bist der Frieden.  
Ich bitte dich, hilf mir,

vor meinem Schmerz nicht davon zu laufen,  
sondern hinzusehen und hinzufühlen.  
Gib mir den Mut und die Kraft zu mir zu stehen.  
Lass mich durch den Schmerz hindurch  
wieder neue Kraft schöpfen.  
Lass mich neugeboren werden. Lass mich heilwerden.  
Lass mein Licht und meinen Frieden hinausstrahlen  
in meine Umgebung und in die Welt hinaus.  
Sei du bei all den Menschen,  
die in ihrem Schmerz zu versinken scheinen.  
Hilf ihnen, wieder Licht am Tunnel zu sehen,  
und stelle ihnen Menschen an ihre Seite, die sie begleiten.

#### **Vater unser im Himmel**

**Geheiligt werde dein Name.**

**Dein Reich komme.**

**Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.**

**Unser tägliches Brot gib uns heute.**

**Und vergib uns unsere Schuld,**

**wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.**

**Und führe uns nicht in Versuchung,**

**sondern erlöse uns von dem Bösen.**

**Denn dein ist das Reich**

**und die Kraft und die Herrlichkeit**

**in Ewigkeit. Amen.**

#### **Segen**

So geht nun hin im Frieden Gottes...

GOTT segne dich und GOTT behüte dich. GOTT lasse leuchten

SEIN Angesicht über dir und sei dir gnädig. GOTT erhebe IHR

Angesicht auf dich und schenke dir Frieden. Amen.

#### **Nachspiel**